werke, die Ausbildung des Flußbettes und der Ufer desselben, die Gestaltung und Höhenlage des Thales, sowie die Anlagen zum Schutz gegen Hochwasser näher dargelegt werden.

Diese Erhebungen und Arbeiten werden unter Leitung der den Ober-Präsidien beigegebenen Meliorations-Bauräthe bewirkt.

Aehnliche Einrichtungen bestehen in Bayern, Württemberg und Baden.

T. Elektrische Kraftübertragung. Eine größere Leitung für Uebertragung der Kraft zu elektrischem Licht durch Drahtleitungen wird jetzt bei Paris angelegt. In Marley befinden sich bekanntlich die Wasserhebewerke zur Speisung der großen Wasserkünste im Park zu Versailles. Die Entfernung beträgt etwa 10 km. Jetzt sollen nun auch diese Wasserwerke in Marley noch zur elektrischen Stadtbeleuchtung von Versailles benutzt werden. Zu dem Zwecke werden in den Wasserwerken Dynamomaschinen aufgestellt und durch die Wasserkräfte betrieben, die dadurch erzeugte Elektricität wird weiter durch dicke Drahtleitungen nach Versailles (10 km weit) geleitet und dient hier zur Speisung der elektrischen Lampen. — Es ist dies die erste größere Anlage für elektrische Uebertragung von Wasserkräften, und dürfte das Resultat von großem Interesse und großer Bedeutung für das elektrische Beleuchtungswesen sein.

Post und Telegraphenwesen.

*— Ein- bezw. Auszahlungscours bei Postanweisungen im internationalen Verkehr. Die Postanweisungen von Deutschland nach dem Auslande und umgekehrt müssen in der Währung des Bestimmungslandes ausgestellt werden. Für die Umrechnung der Beträge ist neuerdings folgender Cours festgesetzt. Es gelten im Verkehr zwischen Deutschland und Argentinien 10 M = 2 Pesos 47 Cent., Belgien 100 M = 124 Francs 60 Cent., Bulgarien 100 M = 125 Francs, Canada 208 M = 50 Dollars, Dänemark 100 M = 89 Kronen 20 Oere, Egypten 100 M = $4\frac{7}{8}$ Pfd. Türkisch, Frankreich 100 M = 125 Francs, England 20,4 M = 1 Pfd. Sterling, Italien 100 M = 124 Lire, Niederland 168 M = 100 Gulden, Norwegen 100 M = 90 Kronen, Portugal 1 M = 225 Reis, Rumänien 100 M = 125 Francs, Salvador 1 M = 25 Centavos, Schweden 100 M = 90 Kronen, Schweiz 100 M = 125 Francs, Vereinigte Staaten von Amerika 1 M = $24\frac{1}{2}$ Cents. — Postanweisungen nach Oesterreich-Ungarn sind in der Markwährung auszustellen; die Umrechnung in Gulden rc. erfolgt von der Grenz-Postanstalt nach dem jeweiligen Tagescours.

*— Packete nach Corsica. Nach der Insel Corsica darf Tabak, in Blättern oder verarbeitet, ohne Beschränkung eingeführt werden, doch unterliegt derselbe einem hohen Eingangszoll.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

*— In einem Erkenntniß des Reichsgerichts (IV. Civilsenat) vom 12. Januar d. J., welches, gleich früheren reichsgerichtlichen Entscheidungen, auf der — nach der Verfügung des Finanzministers vom 20. Januar d. J. jetzt auch für die Verwaltungsbehörden als maßgebend zu erachtenden — Auffassung beruht, daß der durch §. 11 des Reichsstempelgesetzes vom 1. Juli 1881 außer Wirksamkeit gesetzte preußische Stempel für die unter Nummer 4 des Tarifs zu diesem Gesetz bezeichneten reichsstempelpflichtigen Schriftstücke durch die abändernden Vorschriften des Reichsgesetzes vom 29. Mai 1885 nicht von selbst wieder ins Leben gerufen sei, ist zugleich ausgesprochen, daß auch die Erhebung eines Landesstempels für die in solchen Schriftstücken etwa enthaltenen Compromißverträge als ausgeschlossen erscheine, da die Bestimmung des angezogenen §. 11 nur dahin verstanden werden könne, daß der Gesetzgeber die nach der damaligen Tarifnummer 4 reichsstempelpflichtigen Urkunden nach ihrem vollen Inhalt, soweit solcher auf die fraglichen Geschäfte Bezug hätte, der Landesbesteuerung habe entziehen wollen. Im Verfolg der vorerwähnten Verfügung hat der Finanzminister sich unterm 13. d. M. damit einverstanden erklärt, daß nach dem in dem reichsgerichtlichen Erkenntniß ausgesprochenen Grundsatz auch von den Verwaltungsbehörden verfahren, — daß daher bei Schriftstücken, welche nach jener Verfügung entweder auf Grund des §. 11 des Reichsgesetzes vom 1. Juli 1881 oder auf Grund der „Anmerkung“ zu Tarifnummer 4 des jetzigen Reichsstempelgesetzes vom 29. Mai bis 3. Juni 1885 als vom Landesstempel befreit zu erachten sind, auch von der Erhebung des allgemeinen Vertragsstempels für die in den Schriftstücken etwa enthaltenen Compromiß- oder ähnlichen Nebenverträge abgesehen, und daß die durch die erwähnte Verfügung angeordnete Erstattung der für Schriftstücke der bezeichneten Art unter Vorbehalt bezahlten Stempel auch auf die zu den Schriftstücken etwa verwandten sogenannten Nebenvertragsstempel ausgedehnt werde.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen.

Eingetragen die Firmen:

Bruno Eliason in Dresden. Inh. Herr J. M. B. Eliason das. — Carl Fritzsch das. Inh. Herr C. H. E. Fritzsch das. — Schweizer & Heinig in Plauen. Inh. Herren E. H. Schweizer das. und H. Heinig in Lauter. — F. G. Weißbach in Sornau. Inh. Herr F. G. Weißbach das.

Veränderungen:

Herr F. A. Ihle in Wittgensdorf ist aus der dortigen Firma Adolph Ihle ausgeschieden und Herr C. F. H. Böhme in Chemnitz Inh. der Firma. — Herr W. H. Mades sen. in Sörin ist nach Ausscheiden seiner Ehefrau Inh. der dortigen Firma C. F. Leonhardt, Zweigniederl. — Die seitherigen Mitinh. der Firma H. W. Seurig in Riesa, Ella und Georg Seurig, sind ausgeschieden.

Erloschen die Firmen:

Emil Kochlöhner in Zwickau. — Ernst Gräfe in Waldenburg.

Tarifwesen.

† Die im Localverkehre der sächsischen Staatseisenbahnen bestehenden Tarifbestimmungen für die Beförderung von Leichen erhalten vom 1. April d. J. ab eine anderweite Fassung und entnehmen wir den neuen Bestimmungen folgende Mittheilungen: Der Transport einer Leiche muß, wenn er von der Ausgangsstation des Zuges erfolgen soll, wenigstens 6 Stunden, wenn derselbe von einer Zwischenstation ausgehen soll, wenigstens 12 Stunden vorher angemeldet werden. Die Leiche muß in einem hinlänglich widerstandsfähigen Metallsarge luftdicht eingeschlossen und letzterer von einer hölzernen Umhüllung dergestalt umgeben sein, daß jede Verschiebung des Sarges innerhalb der Umhüllung verhindert wird. Die Leiche muß von einer Person begleitet sein, welche ein Fahrbillet zu lösen und denselben Zug zu benutzen hat, in dem die Leiche befördert wird. Bei der Aufgabe muß der vorschriftsmäßige, nach einem besonders bestimmten Formulare ausgefertigte Leichenpaß beigebracht werden, welchen die Eisenbahn übernimmt und bei Ablieferung der Leiche zurückstellt. Der von der zuständigen Behörde oder Dienststelle ausgefertigte Leichenpaß hat für die ganze Länge des darin bezeichneten Transportweges Geltung. Die tarifmäßigen Transportgebühren müssen bei der Aufgabe entrichtet werden. Bei Leichentransporten, welche aus ausländischen Staaten kommen, mit welchen vom Reich eine Vereinbarung wegen wechselseitiger Anerkennung der Leichenpässe abgeschlossen ist, genügt die Beibringung eines der Vereinbarung entsprechenden Leichenpasses der nach dieser Vereinbarung zuständigen ausländischen Behörde. Die Beförderung der Leiche erfolgt in einem besonderen, bedeckten Güterwagen. Mehrere Leichen, welche gleichzeitig von dem nämlichen Abgangsorte nach dem nämlichen Bestimmungsorte aufgegeben werden, können in einem und demselben Güterwagen verladen werden. Wird die Leiche in einem rings umschlossenen Leichenwagen befördert, so darf ein offener Güterwagen zum Transport verwendet werden. Innerhalb sechs Stunden nach Ankunft des Zuges auf der Bestimmungsstation muß die Leiche abgeholt werden, widrigenfalls sie nach der Verfügung der Ortsobrigkeit beigesetzt wird. Kommt die Leiche nach 6 Uhr Abends an, so wird die Abholungsfrist vom nächsten Morgen 6 Uhr ab gerechnet. Bei Ueberschreitung der Abholungsfrist ist die Eisenbahn berechtigt, Wagenstandgeld zu erheben. Wer unter falscher Declaration Leichen zur Beförderung bringt, hat außer der Nachzahlung der verkürzten Fracht vom Abgangs- bis zum Bestimmungsorte das Vierfache dieser Frachtgebühr als Conventionalstrafe zu entrichten.

Verkehrswesen.

WTB. Danzig, 24. März. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Von heute Nachmittag ab ist auch die Strecke von Mohrungen bis Allenstein wieder in Betrieb genommen.

WTB. Stolp, 25. März. Die Eisenbahnstrecken Stolp-Stolpmünde und Zollbrück-Bütow sind wieder fahrbar.

WTB. Marienburg, 25. März. Die Eisenbahn-Betriebs-Direction macht bekannt: In Folge Durchbruchs des rechten Nogat-Deiches bei Jonasdorf ist das kleine Werder unter Wasser gesetzt und die Strecke Marienburg bis Elbing wahrscheinlich auf längere Zeit ganz unfahrbar.

WTB. Bromberg, 24. März. Die Eisenbahndirection giebt bekannt: Die durch Schneeverwehungen verursachten Verkehrsstörungen sind auf unseren Hauptbahnstrecken vollständig, auf unseren Nebenbahnen zum größten Theil beseitigt.

WTB. Bromberg, 24. März. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Die Strecke Konitz bis Tuchel ist wieder im Betriebe.

Einnahme-Ausweise.

*— Oesterreichische Nordwestbahn. Vom 1. Januar bis 22. März: Garantirte Linie 1 644 917 fl. (+ 55 076 fl.); Elbethalbahn 1 020 845 fl. (+ 71 365 fl.).

*— The Tramways Comp. of Germany Lim. vereinnahmte in letzter Woche in Dresden 26 497 M (— 1664 M), in Hannover 6822 M (— 2710 M), zusammen 33 319 M (— 4374 M); seit 1. Januar in Dresden 330 095 M (+ 17 397 M), in Hannover 109 040 M (+ 4515 M), zusammen 439 135 M (+ 21 912 M).

Verloosungen.

Stadt Brüssel 100 Fr.-Loose vom Jahre 1886. Ziehung am 15. März 1888. Auszahlung am 2. Januar 1889. Gezogene Serien: Nr. 7963 8691 9231 11932 16495 20174 22085 22598 23168 23373 23540 33160 34271 36626 38056 39938 43780 48194 48262 50510 51492 52913 52990 53672 54181 60680 61408 61811 68132 70905 71677 77507 77783 80756 82347 89161 92115 96590 98191 100767 103987 103945 110330 110900 111803 114610. Hauptpreise: Serie 103945 Nr. 7 100 000 Fr. Serie 80756 Nr. 2 2500 Fr. Serie 34271 Nr. 22 1000 Fr. Serie 23540 Nr. 1, Serie 111803 Nr. 5 je 500 Fr. Serie 7963 Nr. 6, Serie 11932 Nr. 5, 14, Serie 23168 Nr. 22, Serie 23373 Nr. 2, Serie 36626 Nr. 3, Serie 48262 Nr. 13, 19, Serie 51492 Nr. 1, 15, Serie 54181 Nr. 13, Serie 61408 Nr. 2, Serie 77507 Nr. 2, Serie 77783 Nr. 23, Serie 92115 Nr. 25, Serie 98191 Nr. 9, Serie 103987 Nr. 24, Serie 103945 Nr. 3, Serie 110900 Nr. 13, Serie 114610 Nr. 15 je 150 Fr. — Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 110 Fr.

Stadt Antwerpen 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1887. Ziehung am 10. März. Auszahlung am 2. Juli 1888. Gezogene Serien: Nr. 54 2984 4133 8654 9573 14306 17745 20460 27763 29548 30842 35366 39777 46731 46932 50524 57193 60760 61346 62940 66087 67400 70836 72139 72337. Hauptpreise: Serie 54 Nr. 17 150 000 Frcs. Serie 66087 Nr. 6 2500 Frcs. Serie 66087 Nr. 13 1000 Frcs. Serie 9573 Nr. 8, Serie 61346 Nr. 8 je 500 Frcs. Serie 2984 Nr. 3, Serie 14306 Nr. 3, 20, 22, Serie 17745 Nr. 16, Serie 20460 Nr. 7, 12, Serie 29548 Nr. 17, Serie 30842 Nr. 1, Serie 35366 Nr. 19, Serie 46932 Nr. 15, Serie 50524 Nr. 11, 20, 23, Serie 60760 Nr. 21, Serie 61346 Nr. 19, Serie 62940 Nr. 7, Serie 66087 Nr. 9, 19, Serie 72139 Nr. 2 je 150 Frcs. — Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 110 Frcs.

Literatur.

Ludwig Schönberger's Börsen- und Handelsbericht. Oesterreichisch-ungarisches Organ für finanzielle und volkswirthschaftliche Interessen. Die in Wien am 25. März erschienene Nr. 13 enthält: Berliner Briefe. — Wiener Börsenwoche. — Staatsfinanzen und Volkswirthschaft. — Briefe aus Ungarn. — Vom englischen Lebensversicherungs-Geschäft. — Wiener Bankverein. — Länderbank. — Das Kanzlerblatt für die amerikanische Anleihe. — Bleichröder hier, Bleichröder dort. — Bilanz der Creditanstalt — der Unionbank. — Notizen.

Leipziger Börse am 26. März.

Die Börse eröffnete die Woche unter recht freundlichen Aussichten. Ein regerer frischer Zug ging durch den Verkehr, getragen von einer animirten Stimmung. Die von den auswärtigen Börsen vorliegenden Meldungen lauteten recht befriedigend und boten der festen Tendenz eine kräftige Stütze; speciell befand sich der Berliner Fondsmarkt im Fahrwasser der Hausse, die namentlich auf dem Gebiete der Bank- und Industrieactien in energischer Weise zum Ausdruck gelangte. Die diesbezüglichen Coursmeldungen constatirten eine wesentliche Aufbesserung der Preise. Die geschäftliche Entwickelung, respective der Umfang der gehandelten Beträge stand indeß nicht so recht im Einklang mit der lebhaften Kauflust, weil Inhaber größere Zurückhaltung beobachteten in der Meinung, daß durch ein Zuwarten noch höhere Course zu erzielen sein dürften. Der Verkehr bewegte sich deshalb im Allgemeinen innerhalb mäßiger Grenzen, nur vereinzelte Werthe sind in umfangreichen Summen gehandelt worden. Auch hier lenkte sich das Augenmerk in hervorragender Weise auf Bankactien und zwar meist auf solche, an denen sich der Coupon noch befindet und demnächst zur Abtrennung gelangt. Man rechnet darauf, daß die bei dieser Gelegenheit sich niedriger stellenden Course bald den jetzigen Standpunkt wieder einnehmen werden. Sehr lebhaft ging es auch heute wieder auf dem Gebiete der Industrieactien zu, von welchen die Titres der Chemnitzer Maschinenfabriken wieder die meiste Anziehungskraft ausübten und demensprechend durchweg höher bewerthet wurden. Der Ultimoregulirung, mit welcher sich die Berliner Börse bereits beschäftigt, kommt die anhaltende Geldflüssigkeit sehr zu Statten.

Von den deutschen Staatspapieren wurden Reichsanleihe und Consols ziemlich viel gehandelt, besonders sind von ersteren die $3\frac{1}{2}$ proc. Titres in ansehnlichen Beträgen umgegangen; von Sächsischer Rente waren Apoints rege gefragt, ebenso sind 4 proc. Sachsen zu alten Coursen andauernd begehrt. Einiges Geschäft etablirte sich in $3\frac{1}{2}$ proc. Schlüdbriefen, desgleichen in $3\frac{1}{2}$ und 4 proc. Leipziger Stadtobligationen. Sonst traten noch in Verkehr 5 proc. Mansfelder, die schließlich noch angeboten waren, ferner $3\frac{1}{2}$ proc. Pfandbriefe der Gothaer Grundcreditbank.

Der Eisenbahnactienmarkt trug das Gepräge einer festen Haltung. Ziemlich viel gekauft wurden Buschtehrader B, welche ihren letzten Cours nur ganz unwesentlich veränderten; zur Geltung kamen außerdem Aussig-Teplitzer (+ 3), Graubündener (+ 10 M), Böhmische Westbahn (+ 0,25), Dux-Bodenbacher (+ 0,50), Marienburger (+ 0,10), Ostpreußische Südbahn (+ 1,40), Mainzer, Galizier und Weimar-Geraer St.-Pr. (— 0,25).

Für Bankactien sprach sich recht gute Meinung aus. Leipziger Credit wurden 0,25 über Sonnabendnotiz viel aufgenommen, ferner zeigte sich reges Interesse für Berliner Discente (+ 2), Berliner Handel (+ 2) Deutsche Bank (+ 1,60), Darmstädter Bank (+ 0,60), Leipziger Bank (+ 0,25), Oesterreichische Credit (+ 0,75) und Sächsische Bank (+ 0,90).

Lebhafte Kauflust bethätigte sich für Industrieactien, welche in einer Reihe von Fällen mit Coursavancen hervorgingen. Hervorzuheben sind: Zimmermann (+ 3,40), Hartmann (+ 3), Golzern (+ 1,60), Germania (+ 1), Hallesche Straßenbahn (+ 1), Wiede (+ 0,60), Gothaer St.-A. (+ 0,60), Laurahütte (+ 0,60), Schönherr (+ 1,50), Zuckerraffinerie Halle (+ 0,90), Glauzig (+ 0,55), Thüringer Gas (+ 0,60), Bochumer Gußstahl (+ 1) und Sächsische Schulverschreibungen (+ 0,15), letztere sehr lebhaft gefragt.

Von den Kohlenactien setzten Erzgebirgische ihre seitherige steigende Bewegung mit 55 M weiter fort, ferner stiegen Mariengrube 20 resp. 5 M, Breitlicher Prioritäts-Actien 10 M, Vorst 8 M und Zwickauer Vereinsglück 55 M.

Auf dem Prioritätenmarkt war der Verkehr nicht sonderlich belebt, die Course wiesen nur geringe Veränderungen auf.

Ausländische Staatsfonds fest. Gehandelt wurden Italien, Russen und Rumänier; Goldrente fest.

Wechsel angenehm, namentlich Holland, Paris und London, die im Course anzogen und größere Umsätze erzielten; beides Wien besser, Abgeber fehlten.

Von Sorten gingen österreichische Noten etwas über letzten Cours und russische Noten 90 M niedriger um; Material machte sich knapp.

Börsen- und Handelsberichte.

General-Versammlung. „Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft. 30. Ordentliche General-Versammlung am 12. Mai 1888 in Teplitz (vergl. Inserat.)

Zürich, 24. März. Seide. Die Umsätze waren in dieser Woche etwas belangreicher ohne Besserung der Preise, welche von einer erwähnenswerthen Unregelmäßigkeit sind. Solche richten sich in vielen Fällen weniger mehr nach Qualität oder Titre, als nach den Dispositionen der betreffenden Eigner, oft auch nach der größeren oder kleineren Auswahl, welche in dem gefragten Artikel vorhanden ist. Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 17. bis und mit dem 23. März Nr. 347 17 066 kg gegen gleiche Epoche 1887 Nr. 161 10 610 kg, daher Vermehrung 6446 kg.

Zürich, 24. März. Seidenwaaren. Der Bedarf der Woche drehte sich hauptsächlich um Nouveautés, Surahs und Merveilleux, letztere beiden Genres besonders in den niedrigen Qualitäten. Das bessere Wetter der letzten Tage scheint das Geschäft zu beleben. Oesterreich hat gegenüber Italien den Zoll für glatte Seidenwaaren zu 200 fl. Gold angenommen, welcher auch uns zu Gute kommt; darin sind gegenüber dem alten Tarif Merveilleux, Satin, Surahs, Armures, satin façonné rc. als glatt anerkannt, dagegen nicht carrirte, sowie quergestreifte Stoffe, welche Effecte zeigen, die durch verschiedenen Schuß hervorgebracht sind. Während mit diesen Carreaux und Streifen ohne Zweifel verschiedene Webart gemein ist, so bezieht die Zollbehörde es auch auf die Farben und zahlen einfache Taffet und Surah carrirt 600 fl., während Rips derselben Sorte nur 200 fl. bezahlen. Die Schweiz muß bei den Unterhandlungen darauf bringen, daß alle Seidenwaaren nur 200 fl. bezahlen, oder wenn das unmöglich durchzuführen ist, so muß man jedenfalls darauf bestehen, daß nur Façonné, welche durch die Jacquard-Maschine gemacht werden müssen, einen erhöhten Zoll zahlen, sonst giebt es wieder Schlupfwinkel für die Zollbehörde.

Mailand, 23. März. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 125 B. Gregen, 54 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 15 900 kg. Beschränkt. Tramen besonders vernachlässigt. Preise schwach.

Lyon, 23. März. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 24 B. Organzin, 17 B. Tramen, 44 B. Gregen und hat 47 B. gewogen im Gesammtgewicht von 6013 kg. Regelmäßiges Geschäft bei unregelmäßigen Preisen.

Lyon, 22. März. Bänder und Sammte. Für Glacébänder war diese Woche anhaltend guter Begehr, und namentlich die Genres mit Streifen wurden in nennenswerthen Quantitäten gehandelt. Moirirte Bänder nahmen am Verkehr willigen Antheil. Für Sammtbänder gab sich sehr limitirte Nachfrage kund, und Seidenbänder gingen nur in kleinen Quantitäten ab. In Sammten hatte das Geschäft einen fortwährend schleppenden Gang und wurden nur ganz kleine Partien zu stark gedrückten Preisen gehandelt; indessen hat der Artikel mit Seide-Poil und Baumwolle wieder etwas Aussicht auf höheren Consum für die nächste Wintersaison. In glatten und façonnirten Crêpes de Chine fanden einige kleine Umsätze statt; Crêpes anglais gaben in schwarzer Waare zu einigen Verkäufen Anlaß, während Crêpes lisse vernachlässigt blieben. (N. Z. Z.)

Nordhausen, 26. März. Butter 1,60—1,80 M, Eßbutter 2,00—2,20 M per 1 kg. — Eier 1,00—1,10 M.

Berlin, 26. März. Butter. (Wochenbericht von Gebr. Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 29.) Die Waarenzuflüsse erfolgen noch immer nicht regelmäßig. Dabei bleibt auch die Unzuträglichkeit fortbestehen, daß vorherige Bestimmungen gar zu oft durchkreuzt werden. Die Notirungen erhielten sich indessen für feine Sorten auf der bisherigen Höhe, während in Landbutter die bevorzugteren Sorten wieder einige Mark gewonnen. Wir notiren Alles per 50 kg. Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften I. 106—110 M, II. 95 bis 105 M, III. 85—95 M. Landbutter: pommersche 83—85 M, Netzbrücher 83—88 M, schlesische 80—82 M, Tilsiter 80—82 M, Elbinger 80—82 M, ost- und westpreußische 80—82 M, bayerische 7?—82 M, polnische 83—88 M, galizische 72—75—78 M.

* Hamburg, 26. März, 10 Uhr 45 Minuten. (Telegramm von Peimann Ziegler & Cie.) Kaffee. März 60,00, April 60,00, Mai 60,25, Juni 58,75, Juli 57,50, August 56,25. Fest.

* Hamburg, 26. März, 3 Uhr 17 Minuten. (Telegramm von den Herren Peimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. März 60,25, April 60,25, Mai 60,25, Juni 58,75, Juli 57,50, August 56,25. Ruhig.

* Havre, 26. März, 10 Uhr. (Eildepesche des „Leipziger Tageblattes“ von G. Dotti & Co.) März 74 Frcs., April 74 Frcs., Mai 74 Frcs., Juni 74 Frcs., Juli 73 Frcs., December 66 Frcs. Fertig, Käufer. — Zufuhren in Rio 5000, in Santos 2000.

* Havre, 26. März. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Kaffee. Schluß Mittags. Preise hielten sich gegen Vormittags unverändert.

* Magdeburg, 26. März. Zucker. (Telegramm der Herren Zuckschwerdt & Beuchel.) Melis I. 27,25 M. Sehr still. — 92%, Kornzucker 24,00—24,10 M, 88% Kornzucker 22,35—23,10 M. Matt, wenig Geschäft.

Magdeburg, 26. März. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 24,00—24,10 M, do. 88° 22,35—23,10 M, do. Rend. 75° 17,00—19,60 M — Tendenz: Matt, wenig Geschäft.

Magdeburg, 26. März. Fein Brodraffinade 30,00 M, fein Brodraffinade 29,50 M, Gem. Raffinade 27,75—28,50 M, Gem. Melis I. 27,25 M — Tendenz: Sehr still.

Magdeburg, 26. März. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg. März 14,00 M bez., April $14,22\frac{1}{2}$ bis 14,10 M bez., 14,15 M Br., $14,12\frac{1}{2}$ M G., Mai 14,35 bis 14,30 M bez. u. G., $14,32\frac{1}{2}$ Br., Juni 14,45 M bez. u. G., $14,47\frac{1}{2}$ M Br., Juni-Juli 14,50 M bez., Juli 14,55 M bez., $14,57\frac{1}{2}$ M Br., October-December 12,85 M bez., 12,90 M Br., 12,80 G. — Tendenz: Flau.

WTB. Hamburg, 26. März, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per März 14,15, per Juli 14,35, per August 14,40, per November 12,60, per December 12,60. Matt.

-k- Lützen, 25. März. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) Das Fenchelgeschäft hat sich in dieser Berichtswoche durch eine gesteigerte Nachfrage lebhafter gestaltet. Die vorwöchentlichen Preise blieben unverändert. Kammfenchel wurde nicht offerirt.

Magdeburg, 26. März. Kartoffelspiritus matt. Loco ohne Faß 48,00—48,40 M bei 50 M Verbrauchsabgabe, 29,90 M bei 70 M Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde nicht angeboten.

Bremen, 26. März. (Telegramm.) Petroleum. Niedriger. Standard white loco 7,15.

Rotterdam, 26. März, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka und Billiton 99 fl.

Glasgow, 26. März. Roheisen. Mixed numbers warrants 39s $1\frac{1}{2}$ d.

Stettin, 25. März. Heringe. In Folge der großen Verkehrsstockungen in der letzten Woche hat sich für Schottische Heringe ein nennenswerthes Geschäft nicht entwickeln können, doch sind Preise unverändert geblieben. Von allem Crown- und Fullbrand wurde dieser Tage ein großer Posten zu nicht bekannt gewordenen Preisen gehandelt. Ungestempelter Voll- 24—26 M tr., Crown- und Fullbrand 28—28,50 M tr., Crownbrand Matjes 17,50—19 M tr., Crownbrand Ihlen 15,50—16,50 M tr., alter Crown- und Fullbrand 11—12 M tr. bez. Fettheringe erfuhren im Laufe der letzten 8 Tage zwar einige Nachfrage, indessen wirkten auch hier die Verkehrsstockungen sehr lähmend auf das Geschäft. KKK 23,50—24 M, KK 17,50 bis 18,50 M, K 14,50—15 M transit bez. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 14. bis 20. März 1782 To. Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 20. März 46 400 Tonnen, gegen 50 334 To. in 1887 bis 22. März, 68 598 To. in 1886 bis 23. März und 37 936 To. in 1885 bis 24. März. — Sardellen ruhig, 1886er 48,50 M per Anker gef., 1885er 49 M per Anker bez., 1884er 51 M per Anker gefordert.

Kohlen-Versandt
bei der Königlichen Güterexpedition Oelsnitz i. E. in der Zeit vom 18. bis mit 24. März 1888.
In Ladungen à 5000 Kilogramm:

via Lugau	via St. Egidien
1512 Ladungen.	1384 Ladungen.

In Summa 2896 Ladungen.

London, 26. März. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 17. bis zum 23. März: Englischer Weizen 8183, fremder 9420, englische Gerste 917, fremde 5500, englische Malzgerste 19 170, englischer Hafer 188, fremder 1395 Qrts. Englisches Mehl 18 964, fremdes 32 369 Sack.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 26. März. Anfangs-Course. Creditactien [illegible], Franzosen —,—, Lombarden [illegible], Galizier [illegible], Egypter 77,80, 4proc. ungar. Goldrente [illegible], Gotthardbahn [illegible], Disconto-Commandit [illegible], Italiener —,—, 1880er Russen —,—, Cons. Russen —,—, 6proc. consol. Mexikan. äussere Anleihe [illegible]. Fest.

Frankfurt a. M., 26. März. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	[illegible]	Oesterr. Staatsbahn	[illegible]
Paris do.	[illegible]	Oesterr. Südbahn	[illegible]
Wien do.	[illegible]	Graz-Köflacher	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Buschtehrader Lit. B	[illegible]	Oesterr. Credit	[illegible]
Galizische Carl-Ludwig	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 26. März, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Franzosen	[illegible]	Ungar. 4% Goldrente	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Marknoten	[illegible]
Galizier	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Nordwestbahn	[illegible]	Bankverein	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Länderbank	[illegible]
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Tabakactien	[illegible]

Tendenz: Abwartend.

Wien, 26. März. (Schluss-Course.)

Goldrente	[illegible]	Galizier	[illegible]
Ungar. Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	[illegible]
Lombarden	[illegible]	London	[illegible]
Credit-Actien	[illegible]	Napoleonsd'or	[illegible]
Staatsbahn	[illegible]	Deutsche Reichsbanknoten	[illegible]

Tendenz: Fest. Buschtehrader B [illegible].

Paris, 26. März, 1 Uhr. 3proc. Rente [illegible]. 4½proc. Rente —,—. Lombarden —,—.

Berlin, 26. März. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 5 Min.

Oester. Credit-Actien	[illegible]	Russische Anleihe von 1880	[illegible]
Oester.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Russische Anleihe von 1884	[illegible]
Oester. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw.-Eisenb.-Akt.	[illegible]	II. Orient-Anleihe	[illegible]
Disconto-Commandit-Antheile	[illegible]	Dortmunder Union St.-Prior.	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Königs- und Laurahütte	[illegible]
4% ungarische Goldrente	[illegible]	Italiener	[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 26. März, 12 Uhr [illegible] Min.

Oester. Credit-Actien	[illegible]	Buschtehrader E.-A. Lit. B	[illegible]
Oester.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Dux-Bodenb. E.-A.	[illegible]
Oester. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Disconto-Commandit	[illegible]
Dortmund-Enschede	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Bochumer Gussstahl	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Meckl. Friedrich-Franz	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	[illegible]	6% Russen von 1884	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	4% preussische Consols	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	3½procentige Consols	[illegible]
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	[illegible]	Oester. Goldrente	[illegible]
Elbethalbahn	[illegible]	Oester. [illegible]	[illegible]

Tendenz: Fest. Russische Bank [illegible]. Russische Noten [illegible].

Berlin, 26. März, 1 Uhr [illegible] Min.

Oester. Credit-Actien	[illegible]	Berliner Disconto-Gesellschaft	[illegible]
Oester.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Oester. Südbahn (Lombarden)	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Buschtehrader B	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	[illegible]	Russen von 1884	[illegible]
Marienburg-Mlawka E.-A.	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	II. Orient	[illegible]
Mecklenburg	[illegible]	Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]

Tendenz: Fest.

Berlin, 26. März. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	[illegible]
Deutsche Reichsanleihe	[illegible]	Weimar-Gera	[illegible]
4% proc. Reichsanleihe	[illegible]	Eisenb.-Prior.-Obligat.	
Preuss. 4proc. Consols	[illegible]	Elisen-Prioritäten	[illegible]
3½% Consols	[illegible]	Märkisch-Schlesische	[illegible]
Sächs. 3proc. Rente	[illegible]	Bank-Actien.	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]
Egypter	[illegible]	Darmstädter Bank	[illegible]
Italienische 5proc. Rente	[illegible]	Deutsche Bank	[illegible]
Oesterr. 1860er Loose	[illegible]	Disconto-Comm.-Anth.	[illegible]
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Dresdener Bank	[illegible]
Oesterr. Silberrente	[illegible]	Geraer Bank	[illegible]
Papierrente	[illegible]	Gothaer Privatbank	[illegible]
Rumänische 6proc. Rente	[illegible]	Leipziger Credit	[illegible]
Russen von 1877	[illegible]	Leipziger Disc.-Gesellschaft	[illegible]
Russen von 1880	[illegible]	Mitteldeutscher Credit	[illegible]
Russen v. 1884 grosse Stcke.	[illegible]	Oesterr. Creditanstalt	[illegible]
Russen v. 1884 kleine Stcke.	[illegible]	Rhein. Bank f. ausw. Handel	[illegible]
Russische 6% Goldrente	[illegible]	Sächsische Bank	[illegible]
Russ. II. Orient-Anleihe	[illegible]	Industrie-Actien.	
Russ. III. Orient-Anleihe	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Serbische Staatsrente	[illegible]	Chem. Werke (Zimmermann)	[illegible]
Ungarische Goldrente	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Eisenb.-Stamm-Actien.		Gelsen	[illegible]
Altenburg-Zeitz	[illegible]	Hiesiger Zuckerfabrik	[illegible]
Dortmund-Gronau-Enschede	[illegible]	Hörder conv.	[illegible]
Mainz-Ludwigshafen	[illegible]	Kette	[illegible]
Marienburg-Mlawka	[illegible]	Königs- u. Laurahütte	[illegible]
Mecklenburg Fr.-Franz	[illegible]	Körbisdorf Zucker	[illegible]
Mittelmeerbahn	[illegible]	Leopoldshall Stamm-Actien	[illegible]
Nordhausen-Erfurter abgest.	[illegible]	Marienhütte	[illegible]
Ostpreussische Südbahn	[illegible]	Riebeck	[illegible]
Werrabahn	[illegible]	Salbke	[illegible]
Weimar-Gera	[illegible]	Sächs. Maschinenf. Hartmann	[illegible]
Aussig-Teplitzer	[illegible]	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	[illegible]
Böhmische Nordbahn	[illegible]	Wechsel.	
Böhmische Westbahn	[illegible]	Amsterdam kurz	[illegible]
Buschtiehrader Lit. B	[illegible]	do. lang	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Brüssel kurz	[illegible]
Galizische (Carl-Ludwig)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Gotthardbahn	[illegible]	London kurz	[illegible]
Graz-Köflach	[illegible]	do. lang	[illegible]
Lübeck-Büchener	[illegible]	Paris kurz	[illegible]
Lüttich-Limburger	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oester. Nordw.-(Elbeth.)	[illegible]	Wien kurz	[illegible]
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	[illegible]	do. lang	[illegible]
Oester.-Ungar. Staatsbahn	[illegible]	Petersburg kurz	[illegible]
Oesterr. Localbahn	[illegible]	do. lang	[illegible]
Schweiz. Westbahn	[illegible]	Warschau kurz	[illegible]
Saalbahn	[illegible]	Sorten.	
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Napoleonsd'or	[illegible]
		Oesterr. Banknoten	[illegible]
4% Lombarden-Prioritäten	[illegible]	Russische Banknoten	[illegible]

Tendenz: Günstig auf Meininger- und Dochungsbank. Privat-Discont 2 Procent. 5proc. Mexikaner [illegible].

Nachbörse:

Oesterr. Credit	[illegible]	Disconto-Comm.	[illegible]
Oesterr. Staatsbahn	[illegible]	Bochumer Gussstahl	[illegible]
Russische Bank	[illegible]	Laurahütte	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Dortmunder Union St.-Pr.	[illegible]
Berliner Handelsgesellschaft	[illegible]	Russische Noten	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	Neueste Russen von 1884	[illegible]
Mainzer	[illegible]	Mecklenburger	[illegible]

London, 26. März, 11 Uhr 5 Min. Consols [illegible]. Russen von 1873 [illegible].

London, 26. März, Mittags 12 Uhr. 6proc. consol. Mexikan. äussere Anleihe [illegible] Procent Agio.

Dresden, 26. März.
Sächsische Staatspapiere etc.

3% Rente à 5000 Mk.	[illegible]	[illegible]	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
do. à 3000 -	[illegible]	[illegible]	Actien à 25 Thlr.	[illegible]	[illegible]
do. à 1000 -	[illegible]	[illegible]	Erbl. Landrenten-Briefe à 100, 500 und 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]
do. à 500 -	[illegible]	[illegible]	Landcultur-Rentensch.	[illegible]	[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]	Landwirthsch. Creditbriefe	[illegible]	[illegible]
von 1847 à 500 Thlr.	[illegible]	[illegible]	do. do.	[illegible]	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]	do. do.	[illegible]	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]	do. kündbare	[illegible]	[illegible]
von 1866 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]	Erbl. Ritterscb. Cred.-Ver. Pfandbriefe	[illegible]	[illegible]
von 1869 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]	grosse	[illegible]	[illegible]
von 1876 à 100 Thlr.	[illegible]	[illegible]	kleine	[illegible]	[illegible]
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	[illegible]	[illegible]	Erbl. Ritterscb. Cred.-Ver. Pfandbriefe	[illegible]	[illegible]
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	[illegible]	[illegible]			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	[illegible]	[illegible]			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Ges. à 100 Thlr.	[illegible]	111,—			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	[illegible]
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	[illegible]	Continental-Pferdebahn	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]	Kette Deut. Elbschifffahrt-G.	[illegible]
Dresdner Credit	[illegible]	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Dresdner Bank	[illegible]	Chemnitzer Papierfabrik	[illegible]
Geraer Bank	[illegible]	Dresdner Papierfabrik	[illegible]
do. Handels- u. Credit.	[illegible]	Niederschlema Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	[illegible]	Penziger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	[illegible]	Schönfelder Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	[illegible]	Thodesche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	[illegible]	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten		Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Aussig-Teplitz 4%	[illegible]	Chemnitz. Werkz.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	do. Werks.-M.-F. Vulcan	[illegible]
Buschtehrader I. Em.	[illegible]	Dampf- u. Str.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Vorm. Sondermann)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. 4½% Gold	[illegible]	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1871	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
do. do. 1874 Gold	[illegible]	Lauchner M.-F. (Petzold)	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst.-Golzern	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Meissen. Kessel. u. Masch.-B.-A.	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	[illegible]	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.conv.	[illegible]
do. Salzkammerg. 4% Gold	[illegible]	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	[illegible]
Lemberger gar.	[illegible]	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
do. steuerfrei	[illegible]	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. steuerfrei	[illegible]	do. Webst.-Fbr. Schönherr	[illegible]
Mährische Grenzbahn	[illegible]	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	[illegible]
do. Schles.-Centralbahn	[illegible]	Zittauer Masch. (Kiessler & Co.)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Zwick. M.-F. (Bretschneider)	[illegible]
do. do. Lit. B	[illegible]	Ilsen. Vacuf. u. Kalm. (Morbitz)	[illegible]
Pilsen-Priesen 4% gar.	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
Prag-Dux 4% Gold	[illegible]	Chem. Act.-Fab. (Körner)	[illegible]
do. 5% Gold	[illegible]	Dresdner Lederfbr. (Bierling)	[illegible]
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	[illegible]
Bautzner Brauerei u. Mälzerei	[illegible]	do. Preuss. Kornspir.-Fabr.	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Leon. Mil.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Braunschweig. Act.-Brauerei	[illegible]	Leon. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Braunschw. Fr. Streitberg	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	[illegible]
Brunner Brauerei	[illegible]	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Pirnaer Malzfabrik	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br. Fr.-A.	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Halberg)	[illegible]
do. do.	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. do. (Sonnasch)	[illegible]
Geraer Bierbrauerei	[illegible]	do. Nähfad.-F. (Gardenrath)	[illegible]
Grosser Vereinsbrauerei	[illegible]	do. Ofen-n.-Ch. F.(E. Teichert)	[illegible]
Hofbrauhaus	[illegible]	Schles. Dampfschiffsgesellschaft	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	Tramways Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	[illegible]
do. Vorz.-Act. I	[illegible]	kleine	[illegible]
do. do. II	[illegible]	Vereinsb. Radeberg. Glashütte	[illegible]
Lichtenhainer Brauerei	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	[illegible]	Wernshaler Actien-Spinnerei	[illegible]
Münchener Culmb. Exportbr.	[illegible]	Bergbau-Actien.	
Nürnberger Brauerei	[illegible]		
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]		
Reisewitzer Brauerei	[illegible]		
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	[illegible]	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	[illegible]

Berliner Productenbörse, 26. März. Weizen loco 154 bis 175 M, per April-Mai 166,25 M, per Mai-Juni 168,25 M, per Juni-Juli 170,75 M, per Juli-August 172,75 M — Roggen loco 118 M, per April-Mai 121,50 M, per Mai-Juni 125,25 M, per Juni-Juli 126,25 M, per Juli-August 127,25 M Kündigung: —. Stimmung: Erschlaffend. Spiritus versteuert loco 98,— M, April-Mai 98,— M, per Mai-Juni 98,— M, 70 loco 29,90 M, per April-Mai 30,60 M, per Mai-Juni 31,10 M, per Juni-Juli 31,90 M, per Juli-August 32,70 M, 50 loco 48,80 M, per April-Mai 48,80 M, per Mai-Juni 49,30 M, per Juni-Juli 50,10 M, per Juli-August 50,90 M Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Rüböl loco 44,80 M, per April-Mai 44,80 M, per September-October 46,— M Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Hafer per April-Mai 114,50 M, per Juni-Juli 118,50 M.

WTB. Liverpool, 26. März. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 10 000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Heutiger Import 21 000 Ballen.

WTB. Liverpool, 26. März. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Ruhig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 26. März.

Dresden + 0,97. (Bedeutendes Steigen des Stromes.) Magdeburg + 3,20. Roßlau + 3,15. Calbe (Unterpegel) + 2,62. Trotha + 3,36.

Eingetroffen: in Queenstown (24/3) der Cunard-Dampfer „Etruria“ von New-York; in New-York (24/3) der Hamb.-amerik. Packet-A.-G.-Postdampfer „Wieland“ von Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.